



Rechtsanwalt Wolfgang Putz
Prof. Dr. Claudia Bausewein
Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger

Assistierter Suizid

Zum Stand der Debatte
aus juristischer, medizinischer
und theologischer Perspektive

München
Montag, 18. Juli 2022
19.00 Uhr

Naturwissenschaften | Medizin | Technik

Gestaltung: TreinerDesign GbR, München

Livestream

Wir planen, diese Veranstaltung live zu streamen. Aktuelle Informationen und die Einwahldaten mit Link finden Sie kurzfristig auf unserer Website – oder bequem in unserem Newsletter, den Sie hier abonnieren können: www.kath-akademie-bayern.de/newsletter

Corona-Regeln

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen rechtlichen Vorgaben zum Infektionsschutz. Wir empfehlen das Tragen einer Maske, wo Abstände nicht eingehalten werden können.

Anmeldung

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung schriftlich entgegen: auf anhängender Karte, über unsere Website oder per Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de. Die verfügbaren Plätze werden in Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben. Die Anmeldung ist verbindlich und gilt als akzeptiert, wenn unsererseits keine Absage erfolgt. Bei kurzfristiger Verhinderung bitten wir Sie um Mitteilung.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 13. Juli 2022

Kosten

Der Abend kostet 15 €. Davon sind 10 € für das Programm und 5 € für die Verköstigung. Zurzeit erproben wir eine „Kasse des Vertrauens“: Sie bezahlen eigenständig und ohne Kontrolle. Wem der Preis wehtut, zahlt nach eigenem Ermessen weniger; wer kann, zahlt gerne zum sozialen Ausgleich etwas mehr. Vergelt's Gott!
Für Schüler und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr ist die Veranstaltung kostenfrei.

Mandlstraße 23 | 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Telefon: 089 38102-0 | Telefax: 089 38102-103
info@kath-akademie-bayern.de



■ Im Februar 2020 hat das Bundesverfassungsgericht in einem spektakulären Urteil das Grundrecht jedes Menschen auf Inanspruchnahme von Hilfe zur Selbsttötung festgestellt – unabhängig von Alter und Krankheit. Unsere Verfassung garantiere dieses Grundrecht ebenso wie den grundrechtlichen Schutz dafür, Suizidhilfe selbst in geschäftsmäßiger Form anzubieten. Neben einer neuen gesetzlichen Regelung solle der Bundestag ein Beratungs- und Schutzkonzept entwickeln.

Das Karlsruher Urteil zog viel Kritik auf sich, es habe die Tür zur organisierten Sterbehilfe nicht nur aufgestoßen, sondern „aus den Angeln gehoben“, wie Heribert Prantl in der Süddeutschen Zeitung schrieb. Ein überzogenes Autonomie-Verständnis stehe in der Gefahr, die Sterbewilligen aus ihren zwischenmenschlichen Beziehungen zu isolieren. Und kann eine „Sterbereifeprüfung“ (Prantl) in jedem Fall gewährleisten, dass der Sterbewunsch freiwillig, ernst und dauerhaft ist? Wie sieht das aus bei Minderjährigen, bei bloß lebensmüden Alten, bei Demenzkranken?

Interessant ist, dass sich sowohl Sterbehilfevereine als auch Patientenschützer gegen weitere gesetzliche Regelungen ausgesprochen haben, die immer nur bedingt auf den Einzelfall passen. Sollte sich das Augenmerk der Gesellschaft nicht noch viel stärker auf medizinische und menschliche Begleitung Schwerstkranker und Sterbender richten?

Es gibt viele gute Gründe, das Thema Assistierter Suizid erneut zu diskutieren. Und zwar mit Rechtsanwalt Wolfgang Putz, der sich seit Jahrzehnten mit Rechtsfragen am Lebensende beschäftigt und einer der Beschwerdeführer in Karlsruhe war, mit Professorin Claudia Bausewein, der führenden Palliativmedizinerin in Deutschland, und Weihbischof Anton Losinger, der sich über viele Jahre im Deutschen Ethikrat mit dem Thema Sterbehilfe auseinandergesetzt hat.

Montag, 18. Juli 2022

Gelegenheit zu einem Imbiss
(ab einer Stunde vor Beginn)

19.00 Uhr

Begrüßung

19.15 Uhr

■ Assistierter Suizid Statements zum Stand der Debatte...

...aus juristischer Perspektive

Rechtsanwalt Wolfgang Putz, München,
spezialisiert auf Rechtsfragen am Ende des Lebens

...aus medizinischer Perspektive

Prof. Dr. Claudia Bausewein, LMU Klinikum
München, Direktorin der Klinik für Palliativmedizin
und Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für
Palliativmedizin

...aus theologischer Perspektive

Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger, Augsburg,
Mitglied des Bayerischen Ethikrats

20.15 Uhr

■ Podiumsdiskussion

ca. 21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Organisation und Moderation

Dr. Johannes Schiebl, Studienleiter an
der Katholischen Akademie in Bayern

Anmeldung zur Abendveranstaltung

Assistierter Suizid

Zum Stand der Debatte aus juristischer, medizinischer
und theologischer Perspektive

am Montag, 18. Juli 2022, 19.00 Uhr

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen.

Name(n)

Anschrift

Telefon

U 30: Geburtsdatum:

E-Mail